

Fast hundert Fahrer radeln um den Sieg

Am Sonntag Start zur 49. Auflage von „Rund durch Schwaben“

Augsburg (daz). Wenn „normale“ Menschen noch schlafen, geht es am Sonntag für die Radamateure schon wieder um Punkte und Sekunden. Pünktlich um 6 Uhr wird in Bergheim die 49. Auflage des Radrennens „Rund durch Schwaben“ um den „Großen Hercules-Preis“ gestartet. Rund hundert Amateure haben für diesen über 178 km führenden „Rad-Klassiker“ ihre Meldung abgegeben, der wieder vom R. V. Wanderer Augsburg ausgerichtet wird. Dazu kommen noch 90 Fahrer der Jugend-A-Klasse sowie 70 Fahrer in der Jugend-B-Klasse.

Gleichgeblieben ist gegenüber den vergangenen Jahren die Streckenführung dieses extrem schweren Rennens. Von Bergheim aus „radeln“ die Akteure über Inningen, Bobingen, Straßberg, Mickhausen nach Langenneufnach, wo sie in einen Rundkurs (Memmenhausen-Ziemetshausen-Langen-neufnach) einschwenken, der sechsmal zu durchfahren ist. Danach geht es wieder zurück nach Bergheim, wo die Spitzengruppe gegen 10.30 Uhr erwartet wird. Traditionell wurde auch wieder eine Bergwertung „eingebaut“. Am Seifriedsberg bei Maria Vesperbild, einer langezogenen und für Radfahrer „gemeinen“ Steigung werden wieder die Punkte verteilt.

mit einigen weiteren guten Plazierungen, daß mit ihm nach wie vor zu rechnen ist.

Die Startfolge: Amateure (178 km): 6 Uhr. — Jugend A (98 km): 6.10 Uhr. — Jugend B (74 km): 6.15 Uhr.

Augsburger zählen zu den Favoriten

Gewonnen wurde die Bergwertung und die dazugehörige Prämie im vergangenen Jahr von dem Herpersdorfer Sigi Böhm. Er ist in diesem Jahr ebenso wieder am Start wie Karl Rößlein, der 1980 nach einer eindrucksvollen Leistung das Rennen gewann. Beide gehören auch heuer zusammen mit ihrem Mannschaftskameraden Hans-Werner Igel zu den ersten Anwärtern auf den Sieg und den damit verbundenen Gewinn der Sachprämie. Konkurrenz machen möchten in diesem Jahr den Herpersdorfern vor allem Fahrer aus Augsburg. Heinz Kargl (bayerischer Vizemeister und Vorjahresvierter), Gerhard Ertl und Sigi Schmidt (alle R.V. Wanderer) sind ebenso für eine Ueberraschung geeignet wie Gerhard Biebel von der TSG Augsburg.

Chancen für „Oldtimer“

Aber auch zwei „Oldtimer“ dürfen sich Chancen ausrechnen: Franz Kalz aus Neu- markt und Hubert Stöffel aus Aichach. Kalz verbuchte in diesem Jahr bereits zwei große Erfolge. Zunächst gewann er Anfang Mai in Altusried den Bayernpokal, wenig später wurde er Gesamtsieger der Südbayern-Rund- fahrt für Senioren. Stöffel bewies mit sei- nem zweiten Platz beim Bayernpokal und



Ueber 178 Kilometer führt die Strecke, die rund 100 Radamateure am Sonntagmorgen um 6 Uhr beim Rennen „Rund durch Schwaben“ in Angriff nehmen. Zeichnung: Schadewitz